Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Caritas Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Hochrhein

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

(1) Anbieter und Vertragspartner der unter caribigs.simplyorg-seminare.de angebotenen Fort- und Weiterbildungen ist die:

Caritas Sozialstationen Hochrhein gemeinnützige GmbH

Bildungszentrum
Weilheimerstr.40
79761 Waldshut - Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741 / 9671426
E-Mail: Bildungszentrum@caritas-hochrhein.de

(2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns, der Caritas Sozialstation Hochrhein gemeinnützige GmbH, und unseren Kunden*innen.

(3) Unsere Leistungen richten sich sowohl an Verbraucher*innen i.S.v. § 13 BGB sowie an Unternehmer*innen i.S.v. § 14 BGB, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Verbraucher*innen sind natürliche Personen, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließen, die überwiegend weder ihrer gewerblichen oder ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer*innen sind natürliche oder juristische Personen oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Unsere Leistungen

(1) Wir bieten sowohl Online-Fortbildungen als auch Fort- und Weiterbildungen vor Ort an. Inhalt und Dauer unserer Seminare sowie Angaben über den/die Dozenten*in können der jeweiligen Leistungsbeschreibung auf unserer Webseite entnommen werden.

(2) Unsere Fort- und Weiterbildungen können als feststehende Seminare zu den auf unserer Webseite angegebenen Terminen gebucht werden. Bei unseren Fort- und Weiterbildungen ist in der Regel eine Mindestteilnehmerzahl angegeben.

(3) Die Leistungen unserer Inhouse-Fortbildungen werden individuell besprochen und vereinbart. Ebenso, ob das Inhouse-Training in Ihrem Unternehmen oder aber in unseren Räumlichkeiten stattfindet. Sofern es bei Ihnen stattfindet, stellen Sie die notwendige und geeignete Infrastruktur, insbesondere Seminarräumlichkeiten und Seminarausstattung, installierte Software und Hardware und Zugriffsrechte zur Verfügung. Wir stellen Ihnen auf Nachfrage eine Liste über die notwendigen Voraussetzungen rechtzeitig zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass unsere Inhouse-Trainings nicht von Verbrauchern gebucht werden können.

(4) Bei unseren Leistungen handelt es sich um eine Dienstleistung i.S.v. §§ 611ff. BGB. Ein Schulungserfolg ist nicht geschuldet.

(5) Sie erhalten für Ihre Seminarteilnahme Seminarunterlagen sowie ein auf Sie persönlich ausgestelltes Teilnahmezertifikat/Teilnahmebescheinigung.

(6) Die Schulungen erfolgen in deutscher Sprache. Die Schulungsunterlagen sind in der Sprache der Schulung.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Unsere Leistungsbeschreibungen auf unserer Webseite stellen keine verbindlichen Angebote dar; es handelt sich vielmehr um eine an Sie gerichtete Aufforderung, uns ein verbindliches Angebot zu unterbreiten (sog. invitatio ad offerendum).

(2) Sie können aus unserem Angebot Seminare auswählen und diese über den Button „Buchen“ in einem so genannten „Warenkorb“ sammeln. Durch Klick auf den Button mit dem Symbol „Warenkorb“ erhalten Sie einen Überblick über die von Ihnen ausgewählten Produkte. Über den Button „Zur Bestellung“ gelangen Sie in den Anmelde- bzw. Registrierungsprozess, im Rahmen dessen Sie u.a. Ihre Adressdaten sowie die gewünschte Zahlart angeben. Mit Anklicken des Buttons „Kostenpflichtig bestellen“ geben Sie dann ein verbindliches Angebot für die Buchung des ausgewählten Seminars ab (§ 145 BGB). Vor dem Absenden Ihrer Bestellung über den Button „Kostenpflichtig bestellen“ können Sie jederzeit durch die als Pfeiltasten dargestellten Browserfunktionen „Zurück“ und „Weiter“ die eingegebene Bestellung sowie die eingetragenen Daten einsehen, ändern oder auch löschen. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn Sie durch Klicken auf den Button „Ich erkläre mich mit den AGB und den Datenschutzbestimmungen einverstanden“ diese Vertragsbedingungen akzeptieren und dadurch in Ihren Antrag mit aufgenommen haben.

(3) Nach Eingang Ihres Angebotes erhalten Sie von uns eine E-Mail, mit der wir die Annahme des Angebotes erklären (Buchungsbestätigung). Erst durch den Zugang der Annahmeerklärung kommt der Vertrag zustande. Mit der Buchungsbestätigung wird Ihnen ein Vertragstext übersandt. Dieser enthält Ihre Bestelldaten, den Titel des gebuchten Seminars und Informationen zu der gewünschten Zahlungsart. Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache. Sofern Sie vor Absendung Ihrer Bestellung ein Nutzerkonto im Online-Shop eingerichtet haben, werden die Bestelldaten auf unserer Website archiviert und können von Ihnen über Ihr passwortgeschütztes Nutzerkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden.

(4) Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail statt. Sie haben sicherzustellen, dass die von Ihnen zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die von uns versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere haben Sie bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle von uns oder von uns mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Die zum Buchungsdatum im Online-Shop angegebenen Preise verstehen sich als Endpreise inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Wir akzeptieren zurzeit folgende Zahlungsmethoden:
- Vorauskasse per Banküberweisung
- Rechnungskauf

Diese Zahlungsmöglichkeiten werden Ihnen in unserem Online-Shop mitgeteilt.

(3) Ist Vorauskasse per Banküberweisung vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin schriftlich vereinbart haben.

(4) Bei Auswahl der Zahlungsart Rechnungskauf wird die vereinbarte Vergütung zuzüglich anfallender Liefer- und Versandkosten fällig, nachdem die vereinbarte Leistung erbracht und von uns in Rechnung gestellt wurde. In diesem Fall ist die Vergütung innerhalb von 10 (zehn) Tagen ab Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Wir behalten uns vor, die Zahlungsart Rechnungskauf nur bis zu einem Bestellvolumen von 4.000,00 € (netto) pro Bestellung anzubieten und diese Zahlungsart bei Überschreitung des angegebenen Bestellvolumens abzulehnen. In diesem Fall werden Sie in unseren Zahlungsinformationen im Online-Shop auf eine entsprechende Zahlungsbeschränkung hingewiesen.

(5) Sofern die Zahlungsarten Vorauskasse per Banküberweisung sowie Rechnungskauf vereinbart werden, werden Ihnen die Kontodaten mittels Bestätigungs-E-Mail übermittelt. Die Bankverbindung des Caritas Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Hochrhein lautet:

Sparkasse Hochrhein, IBAN DE19 6845 2290 0077 1001 88; BIC SKHRDE6WXXX

§ 5 Nutzung der Schulungsunterlagen

(1) Mit vollständiger Zahlung der geschuldeten Vergütung erhalten Sie an den Ihnen ausgehändigten Schulungsunterlagen ein nicht übertragbares, einfaches, räumlich und zeitlich unbeschränktes Recht, die Schulungsunterlagen für eigene, interne Zwecke zu nutzen. Etwaige sich auf den Schulungsunterlagen befindenden Urheberrechtshinweise dürfen in keinem Fall entfernt werden. Ausnahmen von diesen Nutzungsregelungen bedürfen unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung.

(2) Das Nutzungsrecht nach § 5 Abs. (1) umfasst auch das Recht, Abänderungen, Übersetzungen, Bearbeitungen oder andere Umgestaltungen für eigene interne Zwecke vorzunehmen und zu nutzen. Das Recht zum Nachdruck und der Vervielfältigung bleibt ausdrücklich uns, der Caritas Sozialstationen Hochrhein gemeinnützige GmbH vorbehalten.

(3) Das Eigentum an den von uns für Sie erstellten Kopien der Schulungsunterlagen geht mit vollständiger Zahlung der geschuldeten Vergütung auf Sie über.

(4) Zudem ist das Mitschneiden von Seminaren ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung nicht gestattet ist. Das gilt sowohl für Bild- als auch für Tonaufnahmen. Das Verbot schließt insbesondere auch die elektronische Speicherung von unseren Online-Seminaren mit ein.

§ 6 Technische Voraussetzungen

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, selbstständig sicherzustellen, dass die von Ihnen verwendeten Geräte zur Kursteilnahme die technische Voraussetzung für eine Teilnahme an einem (Online-)Kurs erfüllen. Sollte eine Teilnahme aufgrund von technischen Schwierigkeiten Ihrerseits nicht möglich sein, kann die Teilnahmegebühr nicht erstattet werden, sofern dies von Ihnen verschuldet ist.

§ 7 Regelungen bei Verhinderung der Teilnahme

(1) Sie können bis zu 24 Stunden vor Beginn einer Veranstaltung anstelle des angemeldeten Teilnehmers einen Vertreter benennen. Es entstehen für Sie keinen zusätzlichen Kosten.

(2) Unabhängig von Ihren gesetzlichen Rücktrittsrechten räumen wir Ihnen ein gesondertes vertragliches Rücktrittsrecht ein. Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von einem mit uns geschlossenen Vertrag über eine gebuchte Fort- und Weiterbildungsveranstaltung oder über ein Online-Seminar zurücktreten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Die Rücktrittserklärung können Sie jederzeit per E-Mail an folgende E-Mail Adresse übermitteln:

Bildungszentrum@caritas-hochrhein.de

In einem solchen Fall erheben wir folgende Stornierungsgebühr:

Bis 6 Wochen vor Seminarbeginn:	Kostenfrei
Ab 6 Wochen vor Seminarbeginn:	50% des Veranstaltungspreises
Ab 1 Woche vor Seminarbeginn:	80% des Veranstaltungspreises
Ab 1 Werktag vor dem Seminar:	100% des Veranstaltungspreises

Ihnen bleibt es weiterhin möglich, nachzuweisen, dass uns, der Caritas Sozialstationen Hochrhein gemeinnützige GmbH, kein oder ein geringer Schaden entstanden ist, als die von uns angesetzte Stornierungsgebühr.

(3) Sofern Sie am Seminar trotz erfolgter Buchung nicht teilnehmen und zuvor nicht wirksam vom Vertrag zurückgetreten sind, den Vertrag storniert haben oder – falls Sie Verbraucher sind - wirksam widerrufen haben, haben Sie die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Ein Anspruch auf Erstattung scheidet in diesen Fällen aus.

(4) Falls Sie als Verbraucher gebucht haben, bestehen die vorgenannten Regelungen bei Verhinderung der Teilnahme unabhängig von Ihrem Recht auf Widerruf.

§ 8 Anpassungen der Veranstaltungen und Dozierendenwechsel

(1) Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche, organisatorische oder methodische Anpassungen vor oder während einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen für die Teilnehmer*innen nicht wesentlich ändert oder nachteilig beeinflusst und der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt bleibt.

(2) Fällt ein/e Dozent*in krankheitsbedingt oder aus sonstigen unvorhersehbaren Gründen kurzfristig aus, sind wir berechtigt, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden, einen Wechsel des/der Dozenten*in vorzunehmen und/oder den Programmablauf einer Veranstaltung zu ändern. Ein solcher Wechsel wird von uns nur dann vorgenommen, wenn der/die Ersatzdozent*in vergleichbare Fachkenntnisse besitzt und den Inhalt des Seminars in vergleichbarer Qualität vermitteln kann, sodass der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Ein Wechsel des/der Dozenten*in und/oder Verschiebung im Ablauf berechtigten weder zum Rücktritt noch zur Minderung der vereinbarten Kursgebühr.

§ 9 Absage von Veranstaltungen

(1) Bei Nichterreichen einer in der Leistungsbeschreibung festgesetzten Mindestteilnehmeranzahl sind wir berechtigt vom Vertrag zurückzutreten und die geplante Fort- und Weiterbildungsveranstaltung nicht durchzuführen. In diesem Fall werden Sie unverzüglich über das Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl informiert und etwaige von Ihnen geleisteten Zahlungen werden in diesem Fall unverzüglich von uns zurückerstattet.

(2) Weiter sind wir berechtigt vom Vertrag zurück zu treten, sollte der/die Dozent*in plötzlich unerwartet erkranken oder der Durchführung der Veranstaltung höhere Gewalt entgegenstehen. In diesem Fall werden Sie unverzüglich über die Nichtdurchführung der Veranstaltung informiert und etwaige von Ihnen geleisteten Zahlungen werden in diesem Fall unverzüglich von uns zurückerstattet.

(3) Weitere Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die aus der Absage einer Veranstaltung oder der Veranstaltungsänderung entstehen und nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht von unserer Seite Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen.

§ 10 Haftungsbeschränkungen

(1) Wir haften im Fall von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Im Fall einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur, sofern es sich um die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht handelt (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf.

(3) Schadensersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Schadensersatzansprüche bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleiben von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten von unseren gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Individuelle Vertragsabreden haben Vorrang vor diesen AGB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, deren Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

(2) Dieser Vertrag – einschließlich der Form seines Zustandekommens sowie sämtlicher sich aus ihm ergebenen Rechte und Pflichten – unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Zwingende Schutzvorschriften des Rechtes des Staates, in dem der Vertragspartner, der Verbraucher ist, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben anwendbar. Die Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) finden keine Anwendung.

(3) Sofern Sie als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland handeln, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise gegen zwingendes Recht verstoßen oder aus anderen Gründen nichtig oder unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Stand: 04.08.2023

Widerrufsbelehrung für Verbraucher*innen

Sofern Sie Verbraucher*in sind, steht Ihnen ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu:

(Verbraucher*in i.S.v. § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zuzurechnen ist.)

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, den Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie den Vertrag mit uns geschlossen haben.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, die

Caritas Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Hochrhein
Weilheimerstr.40
79761 Waldshut - Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741 / 9671426
E-Mail: Bildungszentrum@caritas-hochrhein.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hatten, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung bereits während der Widerrufsfrist beginnen soll – z. B. durch zeitnahe Teilnahme an einer Veranstaltung –, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts

hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Leistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Leistung entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es an uns zurück:

Caritas Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Hochrhein
Weilheimerstr.40
79761 Waldshut - Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741 / 9671426
E-Mail: Bildungszentrum@caritas-hochrhein.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung(en) (*):

gebucht am:
Titel des Seminars:
Datum des Seminars:
Name des/der Verbraucher(s)
Anschrift des/der Verbraucher(s)
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

- Ende der Widerrufsbelehrung –

Hinweise:

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen, der den/die Verbraucher*in zur Zahlung eines Preises verpflichtet, mit der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn der/die Verbraucher*in vor Beginn der Erbringung

a) ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,

b) bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag die Zustimmung nach Buchstabe a auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt hat und

c) seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer erlischt.

Das Widerrufsrecht erlischt bei Verträgen über die Bereitstellung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten bei einem Vertrag, der den Verbraucher zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn

a) der Unternehmer mit der Vertragserfüllung begonnen hat,

b) der/die Verbraucher*in ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,

c) der/die Verbraucher*in seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass durch seine Zustimmung nach Buchstabe b mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht erlischt, und

d) der Unternehmer dem/der Verbraucher*in eine Bestätigung gemäß § 312f BGB zur Verfügung gestellt hat.